

Zur Raupennahrung von *Rhagades pruni* Denis & Schiffermüller, 1775 (Heide-Grünwiderchen) in Baden-Württemberg (Lepidoptera: Zygaenidae)

Gabriel Hermann und Roland Steiner, Filderstadt

Das Heide-Grünwiderchen (*Rhagades pruni* Denis & Schiffermüller, 1775) ist in Baden-Württemberg in zwei sehr unterschiedlichen Lebensraumtypen vertreten. Während eine „Feucht-Variante“ Hoch- und Zwischenmoore Oberschwabens besiedelt, ist eine „Trocken-Variante“ in Magerrasengebieten mit thermophilen Gebüschformationen zu finden (Kaiserstuhl, Taubergebiet u. a., EBERT 1994).

Zur Raupennahrung der baden-württembergischen Populationen bestehen noch Wissensdefizite. Hinsichtlich der Vorkommen in oberschwäbischen Mooren wird eine Nutzung der Besenheide (*Calluna vulgaris*) als Raupennahrung angenommen, doch stehen konkrete Freiland-Raupenfunde und Fraßbeobachtungen an dieser Pflanze noch aus. Sicher nachgewiesen sind dagegen zwei Raupennahrungspflanzen der Trocken-Variante, nämlich Schlehe (*Prunus spinosa*) und Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*) (EBERT 1994).

Am 22.05.2001 konnten die Verfasser in einem Untersuchungsgebiet am südlichen Oberrhein (Trockenaue bei Grissheim) im Rahmen von Bestandsaufnahmen¹ tagsüber vier erwachsene Raupen von *Rhagades pruni* auffinden. Die erste Raupe fraß - den oben zitierten Literaturangaben entsprechend - an einem kleinen, voll besonnten Schlehenbusch (*Prunus spinosa*). Zwei weitere Raupen fanden sich dagegen an Büschen der Stiel-Eiche (*Quercus robur*). Zwar wurden sie nicht fressend beobachtet, jedoch saßen beide direkt neben frischen Fraßspuren, so dass eine Nutzung der Stiel-Eiche als Raupennahrung angenommen werden muss. Die vierte Raupe wurde schließlich im selben Habitat - einem sonnenexponierten Trockenwald-Mantel an einem niedrigen Busch des Eingrifflichen Weißdorns (*Crataegus monogyna*) gefunden, an dem sie im Moment ihres Auffindens auch fraß.

Die Raupenfunde an *Quercus robur* und *Crataegus monogyna* zeigen, dass von den Raupen ein breiteres Nahrungsspektrum genutzt wird, als bislang für die in Trockenhabitaten siedelnden Populationen Baden-Württembergs bekannt war. Von Interesse ist in diesem Zusammenhang auch der Fund von zwei an Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.) fressenden Raupen bei Engen im Alb-Wutach-Gebiet (05.06.1996, HAFNER, mdl. Mitt.). Er lässt erwarten, dass bei genauerer Nachsuche noch zusätzliche, bislang nicht durch Freilandbeobachtungen belegte Nahrungspflanzen aus der Verwandtschaft der Rosengewächse (Rosaceae) zu finden sein dürften. Insbesondere wären bei der Raupensuche noch einige, in den meisten Habitaten des Heide-Grünwiderchens häufige Rosaceen zu beachten, wie z.B. Fingerkräuter (*Potentilla spec.*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) oder Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*).

Die anzunehmende Nutzung der Stiel-Eiche spricht allerdings gegen eine obligatorische Bindung von *R. pruni* an Rosengewächse bzw. (in Mooren) an *Calluna vulgaris*. Die Funde passen aber zu Angaben in EBERT (1994), wonach GRIEBEL (1909) die Raupen in Rheinland-Pfalz ebenfalls an Eichenbüschen gefunden hat. Laut TARMANN (zit. in EBERT 1994)

¹ Auftraggeber: Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege (BNL) Freiburg

soll *R. pruni* in Ostasien auch an Fagaceae und verwandten Familien leben und in Japan sogar schon Schäden an Eiche verursacht haben. In der Zucht baden-württembergischer Tiere wurde *Fagus sylvatica* verweigert (EBERT 1994), *Quercus robur* aber offenbar noch nicht getestet.

Dank: Für die freundliche Mitteilung von Freiland-Beobachtungen zu einer weiteren *Rhagades pruni*-Raupennahrungspflanze möchten wir Herrn S. HAFNER (Löffingen) herzlich danken.

Literatur:

EBERT, G. (1994) (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 3: Nachtfalter I. - 518 S.; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

GRIEBEL, J. (1909): Die Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz. I. Teil. - Programm des Kgl. humanistischen Gymnasiums zu Neustadt a. d. Haardt (Pfälzische Verlagsanstalt), 92 S.

Anschrift der Verfasser:

Gabriel Hermann und Roland Steiner, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung,
Johann-Strauß-Str. 22, 70794 Filderstadt, E-Mail: gb_atp@t-online.de

Neue Freiland-Eiablagepflanzen der beiden Bläulinge *Polyommatus semiargus* und *Cupido minimus* aus Baden-Württemberg (Lepidoptera: Lycaenidae)

Wolfgang Wagner, Kronburg

***Polyommatus (Cyaniris) semiargus* (Rottemburg, 1775)**

Diese Lycaenide war bisher sicher nur von den beiden Rotklee-Arten *Trifolium pratense* und *T. medium* bekannt. Die Nutzung weiterer Arten wurde zwar diskutiert, Beobachtungen fehlten aber nicht nur in Deutschland völlig. Am 6.6.1998 (erste Generation) gelangen auf der östlichen Schwäbischen Alb bei Heidenheim in einem stillgelegten Steinbruch (Moltenberg) mehrere Eiablagebeobachtungen an noch nicht voll erblühten Esparssetten-Blütentrauben (*Onobrychis viciifolia*). Das Weibchen wechselte hierbei mehrfach zwischen Esparssette und Wiesen-Rotklee, wobei an ersterer mindestens drei Eier abgelegt wurden. Am 9.4.2001 konnte im selben Gebiet auch eine überwinterte, noch recht kleine Raupe an Esparssetten-Blättern gefunden werden. Die Falter sind auch regelmäßig zusammen mit *P. icarus* in größeren Esparssettenbeständen anzutreffen, so daß wohl eine regelmäßige Nutzung erfolgen dürfte.

Eine weitere interessante Eiablagepflanze konnte am 7.6.2000 auf einer sauren *Calluna*-Heide bei Steinheim (Kreis Heidenheim) festgestellt werden. Hier wurde ein Weibchen bei der Eiablage an noch nicht erblühten Köpfchen des hier zahlreichen Gelben Klees (*Trifolium ochroleucon*) beobachtet. Die weitere Nachsuche ergab, daß etliche der phänologisch passenden Blütenköpfchen der gerade voll zu Blühen beginnenden Art belegt waren. Insgesamt wurden 13 Eier am Gelben Klee beobachtet. Rotklee war zu diesem Zeitpunkt nur spärlich vorhanden, aber ebenfalls mit Eiern besetzt. Überregional dürfte der Gelbe Klee aber wegen seiner Seltenheit nur eine geringe Rolle spielen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [36_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Hermann Gabriel, Steiner Roland

Artikel/Article: [Zur Raupennahrung von Rhagades pruni Denis & Schiffermüller, 1775 \(Heide-Grünwiderchen\) in Baden-Württemberg \(Lepidoptera: Zygaenidae\). 153-154](#)